

Kontakt:

Tel.: 09841-5860

Fax: 09841-689165

fruehfoerderzentrum@lebenshilfe-badwindsheim.de

<http://www.lebenshilfe-badwindsheim.de>

Fachdienst Integration für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder durch das Frühförderzentrum Bad Windsheim

Konzeption für 50 Fachdienststunden pro Jahr

Der Fachdienst Integration ist ein Angebot des Frühförderzentrums Bad Windsheim. Ziel des Fachdienstes ist es, Kinder mit Behinderung und Kinder, die von einer Behinderung bedroht sind, wohnortnah in Kindertageseinrichtungen entsprechend ihres Hilfebedarfs gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung zu fördern, um ihnen somit eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dabei ist die örtliche Kooperation und Vernetzung der beteiligten Stellen anzustreben.

Auftraggeber, Vertragspartner und Förderort für den Fachdienst Integration ist die Kindertagesstätte.

Der Fachdienst Integration begleitet das Personal der Kindertagesstätte bei der Integration des Kindes in den Alltag der Kindertageseinrichtung und in die Gruppengemeinschaft. Er berät bei der ganzheitlichen Förderung des Kindes sowie bei der Zusammenarbeit mit den Eltern. Ausgangspunkt der pädagogischen Arbeit ist die Orientierung an den jeweiligen Stärken und Fähigkeiten des einzelnen Kindes.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Fachdienstes Integration steht, die sozialen und personalen Kompetenzen zu stärken sowie die Entwicklung zu unterstützen. Hierzu gehört auch, das Kind bei der Gestaltung von Beziehungen zu anderen Kindern unterstützend zu begleiten. Eine Einzelförderung, um die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten wie im Rahmen der Komplexleistung Frühförderung zu erweitern, findet in der Regel nicht statt.

Erhält das Kind zusätzlich eine Förderung durch das Frühförderzentrum, findet, unter Einbeziehung der Eltern, ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Fachdienst Integration, der Kindertagesstätte sowie der Mitarbeiterin der Frühförderung statt, um die jeweiligen Förderschwerpunkte aufeinander abzustimmen.

Der Fachdienst Integration wird von Mitarbeiterinnen des Frühförderzentrums Bad Windsheim durchgeführt, die über spezifisches Fachwissen verfügen und auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Frühförderung zurückgreifen können. Pro Kind stehen der Mitarbeiterin des Fachdienstes Integration mindestens 50 Stunden pro Jahr zur Verfügung, wobei bis zu 10 Stunden jährlich für die Teilnahme an Teambesprechungen sowie für sonstige Kooperationen entfallen. Je Fachdienststunde werden mindestens 45 Minuten direkt mit dem Kind gearbeitet, 15 Minuten entfallen auf die Vor- und Nachbereitung, welche außerhalb der Kindertagesstätte erbracht werden.

Ziele des Fachdienstes Integration

- die Entwicklung des Kindes unter Berücksichtigung seiner individuellen Entwicklungsbedürfnisse im Verbund der Gruppe zu fördern
- den Integrationsprozess mit den in der Kindertagesstätte zur Verfügung stehenden personellen, sachlichen und gruppenspezifischen Ressourcen zu unterstützen
- Teilnahme des Kindes am alltäglichen Gruppengeschehen und am Spiel
- Beratung bei der Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen zur Schaffung eines inklusionsförderlichen Umfelds

In Absprache mit der Leitung der Kindertagesstätte werden individuell die bedarfsorientierten Integrationsleistungen vereinbart. Der Fachdienst Integration des Frühförderzentrums Bad Windsheim bietet folgende Leistungen an:

Fachdienstleistungen für das Kind im Kontext der Gruppe

- eingehende Beobachtung des Kindes im Gruppenalltag unter Einbezug seines Entwicklungsstandes
- Auswahl und gegebenenfalls Bereitstellung von speziellen Arbeitsmaterialien
- begleitende und unterstützende Angebote zur Teilhabe am Gruppenalltag, z. B. Abbau von möglichen Barrieren
- Teilhabe am gemeinsamen Spiel: Spielbegleitung, Spielanbahnung in der Gruppen- bzw. Kleingruppensituation
- Weiterführung und Transfer der Förder- und Therapieinhalte im Kontext der Gruppe
- Mitwirkung bei Einzelfallbesprechungen
- individuelle Begleitung im Gruppenalltag
- individuelle Stärken des Kindes in der Gruppe erfahrbar machen
- auf Wunsch psychologische Diagnostik

Förderplanung und Dokumentation

- gemeinsame Erstellung eines Förderplans mit Festlegung von Förderschwerpunkten und Zielen
- Erstellen von Entwicklungsberichten sowie einer Kurzdokumentation der Fachdienststunden
- Erstellung eines Jahresfahrplans
- Vernetzung mit anderen Fachdiensten

Beratung und Unterstützung des Fachpersonals im Gruppenprozess

- spezifische Informationen zum Kind, Erläuterung von Entwicklungsbesonderheiten und Diagnosen; Auswertung anamnestischer und diagnostischer Daten

- Unterstützung bei der Wahrnehmung der Möglichkeiten und Grenzen des Kindes sowie bei der Entwicklungsförderung des Kindes in der Gruppe
- Beratung zur Anpassung von Gruppenprozessen, um Teilhabe im Gruppenalltag zu ermöglichen
- auf Wunsch videounterstützte Beratung nach Marte Meo

Information zur Wahl spezifischer Fördermaterialien

- gemeinsames Sichten des Spiel- und Fördermaterials in der Gruppe
- Überprüfung der Einsetzbarkeit und ggf. Adaptation des Materials
- Ideenbörse: Neuentwicklung von Aktionen und Spielformen in der Gruppe
- auf Wunsch Beratung zur Unterstützten Kommunikation

Arbeit mit den Eltern

- grundsätzlich in Absprache und / oder Verbund mit dem Fachpersonal der Kindertagesstätte
- Gesprächsangebote, Beratung und Hilfestellung zum Entwicklungsverlauf der Teilhabe des Kindes in der Kindertagesstätte, z. B. jährliches Reflexionsgespräch
- Mitwirkung bei der Beratung zum Übergang in andere Einrichtungen (Transition)

Informationen

- Fachliteratur
- behinderungsspezifische Informationen
- Vernetzung und Austausch mit der Frühförderstelle und weiteren Kooperationspartnern
- spezifische Hilfsmittel

Fachliche Voraussetzungen und Qualifikationen der Mitarbeiter des Fachdienstes Integration

Ergänzend zu den in der RLV T-K-Kita geforderten „behinderungsspezifischen Ausbildungen und Erfahrungen in einschlägigen Fachdisziplinen“ (wie Heil-, Sonder-, Sozialpädagogik und Psychologie), haben die Mitarbeiter des Fachdienstes Integration des Frühförderzentrums Bad Windsheim folgende Qualifikationen:

- Berufserfahrung in einem frühkindlichen bzw. vorschulischen Arbeitsfeld
- Erfahrung in der interdisziplinären Arbeitsweise
- Kenntnisse über und Kontaktpflege mit behindertenspezifischen Facheinrichtungen im Sozialraum
- Kenntnisse über und Kontakt zu Kindertagesstätten im Sozialraum

- Kenntnisse über sozialrechtliche und verwaltungstechnische Zusammenhänge (wie BayKiBiG, RLV T-K-Kita, SGB XII)
- erweiterte Kenntnisse über Behinderungsformen, deren Besonderheiten und Auswirkungen auf Entwicklungsverläufe und Teilhabeprozesse
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen sowie Intervision

In Kraft gesetzt: Juli 2015
Erstellt durch: Arbeitskreis Fachdienst Integration
Freigegeben durch: G. Ostertag, C. Schiwietz
Nächste Prüfung: Juni 2016
Überarbeitet am: